

Gemeinde Quarnbek

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 12. September 2013,
im Sportlerheim Fortuna Stampe,
in Strohbück**

Beginn: 20.10 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 10 bis 20 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 17.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 16

Anwesende:

a) stimmberechtigt:

- | | | | |
|-----|---------------|-------------|----------------|
| 1. | Bürgermeister | Klaus | Langer |
| 2. | Gem.Vertr. | Carsten | Bock |
| 3. | Gem.Vertr. | Kay | Oldörp |
| 4. | Gem.Vertr.in | Sabine | Müller-Günther |
| 5. | Gem.Vertr. | Cedric | Boudin |
| 6. | Gem.Vertr. | Johann | Schirren |
| 7. | Gem.Vertr. | Frank | Stephan |
| 8. | Gem.Vertr. | Harald | Steffen |
| 9. | Gem.Vertr.in | Gunda | Niemann |
| 10. | Gem.Vertr.in | Tanja | Metz |
| 11. | Gem.Vertr.in | Birgit | Rathje |
| 12. | Gem.Vertr. | Horst | Kay |
| 13. | Gem.Vertr.in | Melissa Ann | Kahlau |
| 14. | Gem.Vertr. | Wolfgang | Gradert |

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Kohlmorgen

Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 03.09.2013 auf Donnerstag, den 12.09. 2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die WIR-Fraktion der Gemeinde Quarnbek den **TOP 8 „Beratung und Beschlussfassung zur Finanzvereinbarung zwischen der Kirche und der Gemeinde Quarnbek zum Thema Friedhof Flemhude“** im nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Weiterhin wird beantragt diesen TOP wie folgt zu splitten:

- a.) **Beratung und Beschlussfassung über den Vertragsentwurf zwischen der Kirchengemeinde Flemhude und der Gemeinde Quarnbek**
- b.) **Beratung und Beschlussfassung über die Nachforderung der Kirchengemeinde Flemhude für das Jahr 2012**

StV.: 8 ja 0 nein 6 Enthaltungen

Des Weiteren beantragt Bgm. Langer die Tagesordnung um folgende TOP's zu erweitern:

- 1.) **Bericht des Bürgermeisters**
- 2.) **Fragen der Gemeindevertreterinnen und –Vertreter**
- 3.) **Bürgerinnen und Bürger fragen**

Stv.: einstimmig dafür

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2, 3,4 und 5 in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
- 2. KiTa-Personalangelegenheiten
- 3. Beratung über säumige Steuerzahler
- 4. a.) Beratung und Beschlussfassung über den Vertragsentwurf zwischen der Kirchengemeinde Flemhude und der Gemeinde Quarnbek

- b.) Beratung und Beschlussfassung über die Nachforderung der Kirchengemeinde Flemhude für das Jahr 2012
5. Verschiedenes nicht-öffentlich
 6. Bestätigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 13.06.2013
 7. Bericht des Bürgermeisters
 8. Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter
 9. Bürgerinnen und Bürger fragen
 10. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013
 11. Beratung und Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe noch ausstehender Arbeiten im Außenbereich der neuen U3-Gruppe (Sonnenkinder)
 13. Beratung und Beschlussfassung über die Keller-Außen-Mauer-Sanierung Schule, für die Wasseraufbereitungsanlage
 14. Beratung und Beschlussfassung zum Bau eines Unterstandes für den Gemeinde Pick-Up
 15. Beratung und Beschlussfassung über die Umgebungslärm-Richtl. 2002/49/EG, 2. Stufe
 16. Beschlussfassung über die zu zahlenden Schulkostenbeiträge 2012
 17. Verschiedenes öffentlich

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

TOP 6: Bestätigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 13.06.2013

Die WIR-Fraktion bittet auf Seite 7 beim Unterpunkt g.) GV'in Gunda Niemann zu streichen und dafür GV'in Tanja Metz einzupflegen.

StV.: einstimmig dafür

Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht. Somit gilt das Protokoll vom 13.06.2013 als festgestellt.

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Langer berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung. Der Bericht liegt **jedem** Protokoll als Anlage 1 bei.

TOP 8: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –Vertreter

1.) GV'in Niemann verliest folgenden gemeinsamen Antrag der CDU- und WIR-Fraktion:

Telefonische Erreichbarkeit des stellv. Bürgermeisters/in während der Urlaubszeit des Bürgermeisters

Im Moment kann der stellvertretende Bürgermeister/in von unseren Bürgern während der Urlaubszeit des Bürgermeisters unter dem Gemeindeanschluss mit der Telefonnummer -402714 nicht erreicht werden, da der Gemeindeanschluss bei Abwesenheit des Bürgermeisters auf dessen Privathandy umgeleitet wird. So kann es unter Umständen passieren, dass unsere Bürger auch schon mal in Griechenland anrufen. Folglich ist während der Vertretungszeit nicht gewährleistet, dass der Stellvertreter/in seinen Pflichten der Gemeinde und den Bürgern gegenüber umgehend nachkommen kann.

Aus diesem Grund stellen die Fraktionen den Antrag auf Beschaffung eines Diensthandys für den Bürgermeister, das in Vertretungsfällen weiter gereicht werden kann.

2.) Im Anschluss daran verliert GV'in Niemann einen weiteren gemeinsamen Antrag der CDU- und WIR-Fraktion

Verbleib des gemeindeeigenen Laptops während der Urlaubszeiten des Bürgermeisters

Vor fünf Jahren hat die Gemeinde beschlossen, dem Bürgermeister für dienstliche Angelegenheiten einen Laptop zur Verfügung zu stellen. Momentan ist der Laptop in Vertretungszeiten des stellvertretenden Bürgermeisters/in für diesen nicht nutzbar, da der Bürgermeister den Laptop mit nach Hause oder in den Urlaub nimmt. Die Fraktionen stellen den Antrag, dass der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Laptop während der Urlaubszeit an den Stellvertreter/in weitergegeben wird. Nur so ist gewährleistet, dass die Anliegen unserer Bürger, welche vor allem per E-Mail eintreffen, zeitnah beantwortet werden können, und dass der Stellvertreter/in seinen Pflichten der Gemeinde gegenüber nachkommen kann.

3.) GV'in Sabine Müller-Günther stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen folgenden Antrag:

Antrag auf farbige Markierung von Rad- u. Gehwegüberwegungen an der L194

Die GV möge beschließen:

1. Bei der Landesstraßenverwaltung eine dauerhafte rote Markierung der Überwegungen der Rad- u. Gehwege der L194 an den Einmündungen Mönckbergseck/ Am Fährberg und Mönckbergseck/ Sturenberg zu beantragen. Gleichzeitig sollen die vorhandenen weißen Markierungen erneuert werden. Für den Fall, dass Landesmittel nicht zur Verfügung gestellt werden, soll die Genehmigung für die Maßnahmen, bei Kostenübernahme durch die Gemeinde, bei der Landesstraßenverwaltung beantragt werden.
2. Für den Fall, dass die Maßnahme zwar genehmigt, die Kosten aber nicht vom Land getragen werden, wird der Bürgermeister gebeten, drei Angebote hierfür einzuholen und den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben, sofern der Auftragswert einen Betrag von 2.500,00 € nicht überschreitet.

Begründung:

Die Maßnahme dient der Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrern und Fußgänger.

Die Rad- und Gehwege in diesem Bereich sind Schulwege und auch sonst stark genutzt. Bei den genannten Straßeneinmündungen handelt es sich um die wohl meistbefahrenen Straßeneinmündungen in unserer Gemeinde.

Für Kraftfahrer, die den Sturenberg und den Fährberg hinauffahren, sind Rad- u. Gehwege teils schlecht einsehbar und es entsteht leicht der Eindruck, hier könnte zunächst gefahrlos bis an den Rand der Fahrbahn der L194 herangefahren werden. Dabei ist der Rad- u. Fußweg leicht zu übersehen, zumal die alten weißen Markierungen abgenutzt sind. Gefahrensituationen konnten von Fraktionsmitgliedern häufiger beobachtet werden.

Die deutliche farbliche Hervorhebung der Überwege soll den Kraftfahrern frühzeitig signalisieren, dass hier ein vorfahrtberechtigter Radweg verläuft und Fußgänger kreuzen.

In Kronshagen ist der Radweg an der Einmündung des Habichtsweges in die L194 (Ottendorfer Weg) kürzlich markiert worden. Nach Auffassung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen ist das Ergebnis beispielhaft und gelungen. Das Bauamt der Gemeinde Kronshagen hat mitgeteilt, dass der Farbanstrich ca. 56,- € pro m³ bei 3mm dicke, die Erneuerung der weißen Markierung ca. 7,50 € pro lfdm., zuzüglich einer Anfahrtspauschale von ca. 200,- € gekostet habe. Ausgehend hiervon, sollten die Kosten zwischen 2.000,- € und 2.500,- € betragen. Wird der vorgeschlagene Kostenrahmen überschritten, müsste die Gemeindevertretung erneut beraten.

Wir regen an, diesen Antrag zunächst im Wegeausschuss zu beraten.

Im Anschluss daran stellt GV'in Müller-Günther einen weiteren Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vor.

4.) Antrag auf Ersatz der „Supernova“ durch ein anderes Karussell

Die GV möge beschließen:

1. Die sogenannte „Supernova“ auf dem Spielplatz im Gartenkamp in Stampe durch ein Karussell zu ersetzen, welches auch für Kleinkinder geeignet ist.
2. Die „Supernova“ an einem neuen Standort auf dem Schulhof der Grundschule Strohbrück zu installieren.

Begründung:

Die „Supenova“ ist ein interaktives Spielgerät für Kinder von 6 bis 15 Jahren. Für Kleinkinder ist das Gerät ungeeignet. Die Aufstellung im Gartenkamp war seinerzeit begleitet von der Hoffnung, die Attraktivität des dortigen Spielplatzes auf diese Weise zu verbessern. Es hat sich jedoch gezeigt, dass das Gerät nur wenig genutzt wird. Kinder der genannten Altersgruppe halten sich offenbar selten auf dem dortigen Ge-

lände auf. Ein Kinderkarussell, welches auch für jüngere Kinder nutzbar ist, wäre hier geeigneter.

Der neue Standort der „Supernova“ auf dem Pausenhof der Grundschule läge zentral in der Gemeinde. In diesem Bereich gibt es bereits weitere Angebote wie Fußballplatz und Basketballfeld, welche von Jugendlichen und Schulkindern genutzt werden können. Insofern würde das neue Gerät eine Ergänzung hierzu darstellen.

Die Regenbogenschule Strohbrück würde eine Umsetzung auf den Pausenhof begrüßen. Es ist geplant, die Schulkinder klassenweise mit dem Gerät vertraut zu machen um die Bewegungsfreude zu fördern. Den genauen Standort im Bereich der ehemaligen Sandkiste bitten wir, mit der Schulleitung abzusprechen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Antrag auf breite Zustimmung träfe.

5.) GV Steffen bittet den Wegeausschuss, die aktuelle Situation der Straßenbeleuchtung zu überdenken. Es sollte über eine modernere Technik nachgedacht werden.

Die vorgetragenen Anträge werden vom Bürgermeister Langer an die zuständigen Ausschüsse weitergeleitet.

TOP 9: Bürgerinnen und Bürger fragen

- Ein Bürger beklagt, dass die Parkbank am Flemhuder See unter die Brücke gestellt wurde. Er bittet diese an den Ursprungsort zurück zustellen. Bgm. Langer versichert Ihm, dass diese an den Ursprungsort zurück gestellt wird.
- Es wird für die Zukunft gewünscht, dass bei einer Begehung der Feuerlöschteiche der Amts- sowie Gemeindeführer teilnehmen. Bgm. Langer berichtet daraufhin, dass im Vorwege der Begehung des Wegeausschusses eine solche bereits von Bgm. Langer und Gemeindeführer Osbahr durchgeführt wurde. Jedoch erhalten in Zukunft der Amts- sowie Gemeindeführer eine offizielle Einladung zu einer Begehung der Feuerlöschteiche.
- Es wird mitgeteilt, dass vor dem Feuerlöschteich am Plattenberg regelmäßig PKW's stehen. In Brandsituationen würde es für die Ortswehr nicht möglich sein, an den Löschteich zu gelangen.

TOP 10: Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahlen vom 26.05.2013

GV Oldörp berichtet als Wahlprüfungsausschussvorsitzender, dass der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Quarnbek am 20.08.2013 getagt hat. Des Weiteren teil er mit, dass keine Einsprüche innerhalb der festgesetzten Frist gegen das Wahlergebnis erhoben wurden. Weiterhin waren alle Gemeindevertreter/innen wählbar im Sinne von § 6 Gemeindekreiswahlgesetz (GKWG). Unregelmäßigkeiten bei der Vorbereitung und während der Wahl sowie während der Auszählung in den Wahllokalen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben, sind nicht vorgekommen.

Die Feststellung des Wahlergebnisses ist nicht fehlerhaft.

Beschluss:

Die GV Quarnbek erklärt die Gemeindewahl vom 26. Mai 2013 gem. § 39 Ziff. 4 GWG für gültig.

StV.: einstimmig dafür

Abschließend bedankt sich GV Oldörp beim Gemeindewahlleiter Schepp sowie bei seinen Wahlhelfer/ -innen für die sehr gute Arbeit.

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz 2012

FA-Vorsitzender Schacht erklärt kurz die wesentlichen Änderungen von der Kameraistik und der Doppik. Weiterhin erläutert er die Kernpunkte des doppischen Haushaltes der Gemeinde Quarnbek. Seitens des Ausschusses sind keine wesentlichen Änderungen der Eröffnungsbilanz vorzunehmen. Herr Schacht weist darauf hin, dass die Eröffnungsbilanz in den nächsten fünf Jahren noch korrigiert werden kann.

Abschließend trägt der Finanzausschussvorsitzende die wesentlichen Daten der Eröffnungsbilanz vor. Die Bilanzsumme beträgt 5.290.577,19 €. Das Eigenkapital der Gemeinde beläuft sich auf 3.785.769,47 €. Die liquiden Mittel („alte“ kamerale Rücklage) der Gemeinde ist unter der Position „Sonstige öffentliche Forderungen“ auf der Aktivseite ausgewiesen, da die Konten vom Amt Achterwehr als Einheitskasse geführt werden und die Gemeinde somit eine Forderung gegenüber dem Amt in Höhe ihrer liquiden Mittel hat.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 in der vorliegenden Fassung.

StV.: einstimmig dafür

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe noch ausstehender Arbeiten im Außenbereich der neuen KiTa-U3-Gruppe

BA-Vorsitzender Gradert berichtet über die aktuellen Fortschritte der Arbeiten der neuen KiTa-U3-Gruppe. Im Anschluss daran berichtet der BA-Vorsitzende von der Bauausschusssitzung vom 26.08.2013. In dieser Sitzung wurde festgestellt, dass im Außenbereich der neuen KiTa-U3-Gruppe weitere Arbeiten, in Absprache mit der Kindergartenleiterin Frau Borkowski-Dörre, ausstehen. Im Einzelnen wurden folgende ausstehende Arbeiten ausgearbeitet:

Maßnahme	Voraussichtliche Kosten
Umbau der Sandkistenanlage	ca. 2.200,- €
Einbau von Flügeltoren in der Garage	ca. 3.000,- €
Bau und Pflastern einer barrierefreien Rampe vor dem Gem.-Haus und dem dazu gehörenden Gelände	ca. 7.600,- €
Einzäunungen auf dem Gelände vor den Garagen und dem Gem.-Haus	ca. 4.000,- €
Gesamtkosten	ca. 17.000,- €

GV Gradert teilt mit, dass die jetzige Lösung der Einzäunung auf dem Gelände vor den Garagen und dem Gem.-Haus nach Meinung des Bauausschusses nicht ideal sei. Aufgrund dessen verschickt GV Gradert per E-Mail in den nächsten Tagen an alle Gemeindevertreter einen Lageplan des genannten Bereichs, um evtl. Lösungen zu finden. Weiterhin empfiehlt GV Gradert diesen Unterpunkt in der heutigen Sitzung nicht zu beschließen, um nochmals darüber in den Bauausschuss zu beraten.

Ferner erläutert GV Oldörp ausführlich seine Bedenken gegenüber der Baumaßnahme im Außenbereich der neuen KiTa-U3-Gruppe und beantragt zwecks weiteren Gesprächsbedarfs im Bauausschuss den TOP von der Tagesordnung zu nehmen.

StV.: 6 ja 8 nein 0 Enthaltungen

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Tagesordnung bleibt somit unverändert.

Nach abschließender kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die GV stimmt den nachfolgenden ausgearbeiteten Vorschläge des Bauausschusses bezgl. der noch zu tätigen Arbeiten zu:

1. Umbau der Sandkiste
2. Einbau von Flügeltoren in der Garage
3. Bau und Pflastern einer barrierefreien Rampe vor den Garagen und dem Gem.-Haus.

Die GV beauftragt den Bgm./ BA-Vorsitzenden die Arbeiten (Gesamtvolumen ca. 13.000 €) umgehend an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Weiterhin wird die Thematik „Einzäunung auf dem Gelände vor den Garagen und dem Gem.-Haus“ nochmals im Bauausschuss beraten.

StV.: 9 ja 1 nein 4 Enthaltungen

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung einer Außenmauer des Kellers im Schulgebäude

BA-Vorsitzender Gradert berichtet, dass seit mehreren Jahren aufgrund eines Fallrohres die Außenmauer des Kellers im Schulgebäude Feuchtigkeit zog. Die notwendigen Arbeiten sind im Zuge der Baumaßnahme der Multifunktionsräume zwischen

der Schule und dem Gemeindehaus bereits durch die Fa. Brockstedt ausgeführt worden. Die Kosten beliefen sich auf ca. 8.800,- €. Die GV genehmigt diese Maßnahme im Nachgang.

StV.: einstimmig dafür

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung eines Beamers für die Multifunktionsräume

BA-Vorsitzender Gradert teilt mit, dass der Bauausschuss in seiner letzten Sitzung der GV empfohlen hat für die Multifunktionsräume einen Beamer anzuschaffen. Daraufhin wurden mehrere Anbieter aufgefordert Angebote für unterschiedliche Geräte abzugeben. Diese haben alle das identische Gerät angeboten und empfohlen. Der günstigste Anbieter sei in unmittelbarer Umgebung der Gemeinde, was in Bezug auf die Serviceleistungen ein Vorteil darstellt.

Die GV folgt der Beschlussempfehlung des Bauausschusses die Anschaffung eines Beamers beim günstigsten Anbieter und den Einsatz einer entsprechenden Wandfarbe.

StV.: einstimmig dafür

Nach der Abstimmung wird mitgeteilt, dass die Anschaffung des Beamers bei der Firma Hofmüller aus Felde erfolgt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.592,- €.

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Unterstandes für den Gemeinde-Pick-up

BA-Vorsitzender Gradert berichtet, dass im Bauausschuss am 29.08.2013 über die Thematik „Bau eines Unterstandes für den Gemeinde-Pick-up“ mit mehreren Alternativen diskutiert wurde. Einstimmig wurde dort beschlossen, der GV den Bau eines Carports in Eigenleistung mit Hilfe von Gemeindevertretern und engagierten Quarnbeker Bürgern, zu empfehlen. Diese Lösung sei von allen Alternativen die kostengünstigste (ca. 1.600,- €).

GV Steffen regt an, dass das Carport abschließbar sein sollte, da in der Vergangenheit wiederholt in gemeindliche Gebäude eingebrochen wurde. Daraufhin berichtet Bgm. Langer, dass der Gemeinde noch Tore zur Verfügung stehen. Diese könnten problemlos eingebaut werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die GV beschließt, den Bauausschuss die sinnvollste und kostengünstigste Variante wählen zu lassen und zur Ausführung zu bringen.

StV.: 14 ja 0 Nein 2 Enthaltungen

TOP 16: Beratung und Beschlussfassung über die Umgebungslärmrichtlinien 2001/49/EG, 2.Stufe

GV Müller-Günther berichtet ausführlich über die Fortschritte der Umgebungslärmrichtlinien der letzten 5 Jahre. Insbesondere teilt Sie mit, dass durch die BAB210 im Ortsteil Flemhude ca. 10 Personen einer Lärmimmission von über 65 dB ausgesetzt sind. Diesbezüglich wurde in der Vergangenheit auf dem betroffenen Abschnitt der BAB210 ein sogenannter Flüsterasphalt geteert. Die Anregung der Gemeinde Quarnbek für den Bereich Flemhude eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der BAB210 von 100 km/h festzulegen, wurde bisher nicht umgesetzt.

Aufgrund dessen ergeht folgender Beschluss:

Die GV kommt nach kurzer gemeinsamer Debatte zu dem Ergebnis, der Richtlinie in der vorliegenden Form mit einer Ausnahme zuzustimmen und beantragt, die Geschwindigkeitsbegrenzung der BAB210 im Bereich Flemhude auf 100 km/h festzulegen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 17: Beschlussfassung über die zu zahlenden Schulkostenbeiträge 2012

FA-Vorsitzender Schacht erläutert kurz, dass als Bestandteil der Schulkostenbeiträge ab dem Abrechnungsjahr 2012 eine Investkostenpauschale in Höhe von 250,00/Schüler zugrunde gelegt wird.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die GV erklärt sich mit einer Investkostenpauschale in Höhe von 250,00 €/Schüler als Bestandteil der Schulkostenbeiträge für das Abrechnungsjahr 2012 einverstanden. Hierbei lässt sich die Vertretung vom Vorschlag des SHGT ebenso leiten wie dem Umstand, dass das Land S-H für 2011 und wieder ab 2013 eine Festsetzung in gleicher Höhe vorgenommen hat. Die Gemeinde geht davon aus, dass alle Schulträger, denen gegenüber die Gemeinde zahlungspflichtig ist, eine Pauschalabrechnung auf dieser Basis vornehmen werden und Nachzahlungen darüber hinaus ausgeschlossen sind.

StV.: einstimmig dafür

TOP 18: Verschiedenes

- Es wird gebeten, die Geschäftsordnung der Gemeinde Quarnbek an alle Gemeindevertreter zu verschicken.
- Es wird bekannt gegeben, dass am 30.09.2013 zur Thematik „Gebühren und Öffnungszeiten der KiTa und der betreuten Grundschule in den Ferienzeiten“ ein „Runder-Tisch“ stattfindet. Aus jeder Fraktion soll eine Person an dieser Diskussion teilnehmen.

- GV Steffen teilt mit, dass jeweils eine Straßenbeleuchtung in den Straßen Gartenkamp und Spitzenrade defekt ist.
- Bgm. Langer berichtet, dass das Verkehrsmessgerät derzeit am Sturenberg Messungen vornimmt.
- Für die im Oktober stattfindende Sitzung des Umweltausschusses nimmt GV Steffen gerne Vorschläge für TOP's an.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.40 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer